



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung 79/2023

des Gemeinderates Vilgertshofen

vom 03.07.2023

im Sitzungssaal des Rathauses Vilgertshofen

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Albert Thurner
Schriftführer: Regina Erdt
Sitzungsbeginn und -ende: 19:30 Uhr - 22:30 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Lindauer sen. Josef anwesend ab TOP 3
Dr. Pilz Klaus
Bartl Heinrich
Dangel Mario
Erdt Stefan
Erhard jun. Franz
Hieber Stefan
Karmann Beate
Koch Brigitte
Müller Markus
Schmid Anton
Schwenk Markus
Sturm Alexander

Entschuldigt fehlte/n:

Dr. Friedl Peter

Zur Sitzung waren außerdem geladen und erschienen:

Miriam Voit, Planerin, Büro Daurer+Hasse (zu TOP 3)

Vor Eintritt in die Tagesordnungspunkte stellte der Erste Bürgermeister Dr. Albert Thurner die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Tagesordnung:

- 79/1 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung
- 79/2 Bauantrag zum Umbau und zur Sanierung eines ehemaligen Bauernhauses, FlNr. 22, Gemarkung Issing - Reichlinger Straße 9
- 79/3 Gestaltungssatzung für das Gemeindegebiet; Vorberatung
- 79/4 OD Pflugdorf: Mängelliste Wasserversorgung
- 79/5 Informationen für den Gemeinderat
- 79/6 Wünsche und Anfragen von Seiten des Gemeinderates

79/1 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.06.2023 wurde allen GRM zugeschickt.

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.06.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

79/2 Bauantrag zum Umbau und zur Sanierung eines ehemaligen Bauernhauses, FINr. 22, Gemarkung Issing - Reichlinger Straße 9

Sachverhalt:

Das Vorhaben beurteilt sich nach § 34 BauGB.

Bauvorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile, sind zulässig sofern Sie sich in die Eigenart der näheren Umgebung (Umgebungsbebauung) einfügen.

Die Umgebungsbebauung entspricht einem Dorfgebiet (MD).

Nach Einschätzung der Verwaltung gibt es nichts was gegen eine Einfügung spricht.

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

GRM DR. Pilz nimmt als Angehöriger und Planer nicht an der Abstimmung teil.

79/3 Gestaltungssatzung für das Gemeindegebiet; Vorberatung

Sachverhalt:

Auf die Beratung in der nö. Sitzung vom 04.03.2023 (TOP 69n/5) wird verwiesen.

Planerin Miriam Voit berichtet dem Gemeinderat über die Möglichkeiten, das Erscheinungsbild von Gebäuden und Anwesen im Gemeindegebiet durch eine Gestaltungssatzung zu steuern. Art. 81 BayBO gibt Gemeinden das Recht, örtliche Bauvorschriften zur äußeren Gestaltung von baulichen Anlagen zur Erhaltung und Gestaltung des Ortsbilds zu erlassen. Während Aspekte wie Gebäudestellung, Kubatur und Gebäudehöhe i.d.R. in (innerörtlichen) Bebauungsplänen zu definieren sind, können in einer Gestaltungssatzung u.a. Dachüberstände, Dachformen inkl. Gauben, Dach- und Fassadenfarben, Gebäudeformen, Ansichten (Symmetrie) oder PV-Anlagen geregelt werden. Wichtig wäre außerdem die Festlegung von Dorfgebieten, für die entweder strenge oder weniger strenge Vorgaben gemacht werden sollen.

Die GRM diskutieren intensiv und durchaus kontrovers die Notwendigkeit sowie verschiedene Aspekte einer Gestaltungssatzung. Ein Stimmungsbild nach der Diskussion zeigt, welche Regelungsbedarfe den größten Zuspruch im Gemeinderat finden: Dachform (13 x Zustimmung), Fassaden- und Dachfarbe (13), Verhältnis Länge/Breite (11), Symmetrie (11), Gauben (9), Dachüberstand (8) und Gebäudestellung (8). Abgelehnt

werden sollen grelle Farben (13 x Ablehnung), reflektierende Flächen (12), Steingärten (9) und Bungalows (8).

Zum weiteren Vorgehen wird vereinbart, dass Frau Voit diese Punkte sortiert und wertet. Die GRM der einzelnen Ortsteile sollen die Dorfgebiete festlegen, für die entweder strenge oder weniger strenge Vorgaben gemacht werden sollen. Der Vorsitzende fragt in Pürgen, Thaining und evtl. weiteren Gemeinden nach, was dort auf welche Weise geregelt wird. Das Thema soll dann nach der Sommerpause weiterverfolgt werden.

79/4 OD Pflugdorf: Mängelliste Wasserversorgung

Sachverhalt:

Auf die Beratung in der nö. Sitzung vom 19.06.2023 (TOP 77n/2) wird verwiesen. Wie dort vereinbart, hat der Vorsitzende weitere Informationen eingeholt:

- Die korrigierte Kostenschätzung von Planer Christian Kraus kommt nun für die kleine Lösung (Reparatur der Schieber und Hydranten und Hausanschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze) auf Kosten von 357.603,19 € (netto), die große Lösung (Neubau der gesamten Wasserleitung) auf Kosten von 1.227.685,11 € (netto).
- Eine Förderung der Maßnahme über die RZWas 2021 ist nicht möglich, da die Härtefallsschwelle nicht erreicht wird. Zur Härtefallsschwelle klafft aktuell eine Lücke von ca. 1,6 Mio. Euro. Da die Regierung von Oberbayern die Wasserversorgung mutmaßlich aus der Straßenbaumaßnahme herausrechnen wird, müssen die kleine wie auch die große Lösung ohne Förderung gestemmt werden.
- Die Verlegung von Wasserleitungen in anderen Bereichen war deutlich günstiger, z.B. im Baugebiet Ahornweg (ca. 250 m) für 74.991,72 € oder im Baugebiet Grasweg/Seebreite (ca. 500 m) für 157.972,61 €. Planer Christian Kraus erklärt die großen Kostendifferenz mit dem Unterschied zwischen einem Leitungsneubau im freien Feld und einer Neuverlegung in Abschnitten mit wiederholter Anbindung von Bestandsanschlüssen. Dies belegt auch die Neuverlegung der Wasserleitung im Schmiedberg, wo ca. 200 m Leitung 157.226,96 € kosteten.
- Für die Berechnung der Auswirkungen auf die Wassergebühren der Gemeinde wurden noch die Zahlen der alten Kostenschätzung von Herrn Kraus herangezogen. Bei einer kleinen Lösung mit Kosten von 420.188 € (netto) müsste die Wassergebühr um 0,17 €/m³ erhöht werden, bei der großen Lösung mit Kosten von 1.157.913 € (netto) wäre eine Erhöhung um 0,47 €/m³ notwendig.
- Praktiker wie Christian Herbst, Johann Hinträger und Stefan Berger sehen die Pflugdorfer Wasserleitung genau im Graubereich zwischen Erhalt und Neubau, tendieren aber eher zum Neubau.

Der Gemeinderat diskutiert intensiv, ob die Wasserleitung angesichts ihres fortgeschrittenen Alters erneuert wird oder ob sich die Gemeinde angesichts der zusätzlichen Kosten von ca. 870.000 € auf die kleine Lösung (Reparatur der Schieber und Hydranten und Hausanschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze) beschränken soll. Mehrheitlich wird argumentiert, dass die Haushaltslage der Gemeinde die zusätzliche Investition nicht zulässt und dass das Risiko, die sanierte Straße wegen Leitungsreparaturen in kommenden Jahren wieder aufreißen zu müssen, räumlich begrenzt und deshalb überschaubar ist.

Man ist sich allerdings einig, dass die defekten und schwergängigen Schieber und Hydranten auf alle Fälle repariert werden müssen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Wasserleitung in der Ortsdurchfahrt Pflugdorf im Zuge der Straßensanierung komplett zu erneuern.

79/5 Informationen für den Gemeinderat

Sachverhalt:

- **Spendenaktion der Sparkassenstiftung**
Die Stiftung der Sparkasse Landsberg-Dießen setzt ihre Spendenaktion „1 Euro je Einwohner“ fort und bittet um Vorschläge der Gemeinde.
Bereits diskutiert wurden eine Sitzbankkombination an der Antoniuskapelle Mundraching sowie Instrumente für die Bläserklasse an der Grundschule in Issing.
Weitere Vorschläge sollen bis zur Sommerpause gesammelt werden.

- **Breitbandausbau durch LEW TelNet**
Auf erneute Nachfrage bei LEW TelNet wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass das Unternehmen immer noch auf eine Rückmeldung der Telekom wartet. GRM Erhard schlägt vor, bei den örtlich zuständigen Mitarbeitern der Telekom nachzuhaken.

- **Bushäuschen in der OD Pflugdorf**
Der Vorsitzende informiert, dass die Bushaltestellen aus der Förderung der Straßensanierung in Pflugdorf herausgerechnet werden, weil es dafür eigene Förderprogramme gibt. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die bestehenden Holzhäuschen weiter zu nutzen und Förderungen nur für das Umfeld (Pflaster) zu beantragen.

- **Pietà der Antoniuskapelle**
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Anschaffung der neuen Pietà der Antoniuskapelle auch dank der Unterstützung durch Kreisheimatpflegerin Dr. Heide Weißhaar-Kiem komplett vom Historischen Verein Landsberg bezuschusst wird.

- **Ortstermin Kellerberg-Hang**
Bauhofleiter Andreas Arnold drängt auf eine Entscheidung, ob der Nordhang des Kellerberges in Issing gerodet oder ausgelichtet werden soll. Dazu vereinbart der Gemeinderat einen Ortstermin vor der übernächsten Sitzung am 31.07, 18.45 Uhr.

79/6 Wünsche und Anfragen von Seiten des Gemeinderates

Sachverhalt:

- GRM Bartl gibt den Vorschlag einer Mundrachinger Bürgerin weiter, auch dort einen öffentlichen Bücherschrank aufzustellen. Der Gemeinderat rät, erst einmal abzuwarten.

- GRM Müller berichtet, dass die Issinger Kita-Leiterin Corina Jakob zum Ende des Kindergartenjahres ihre Tätigkeit beendet. Der Gemeinderat bedauert diese Entscheidung sehr und dankt Frau Jakob für die geleistete Arbeit.

Anschließend folgt der Teil der nichtöffentlichen Sitzung.

Dr. Albert Thurner
Erster Bürgermeister

Regina Erdt
Schriftführer